



Bundesstraße B 15neu Regensburg - Landshut - Rosenheim Abschnitt Ergolsbach - Essenbach (A 92)

Trassenverlauf und Anschlussstellen

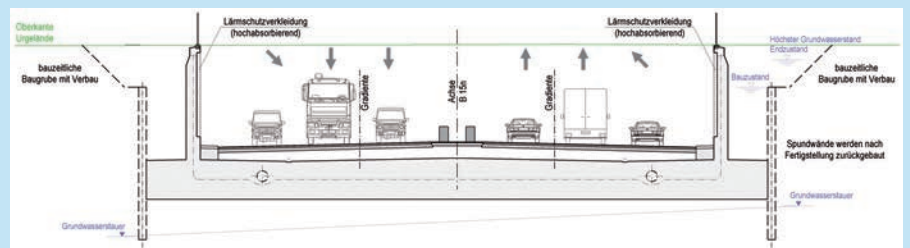
Der Abschnitt Ergolsbach – Essenbach beginnt an der Anschlussstelle zur Kreisstraße LA 9 bei Bau-km 39+000. Die Strecke führt über landwirtschaftlich genutzte Flächen mit großem Abstand an der Ortschaft Wölflkofen vorbei und durchschneidet anschließend das Waldgebiet Galgenberg mit einem bis zu 12 m tiefen Einschnitt. Im weiteren Verlauf folgt die Trasse dem Tal zwischen der Ortschaft Unterunsbach und dem Weiler Hirnkofen, um nach der Kreuzung der B 15 alt östlich am Markt Essenbach vorbeigeführt zu werden. Östlich von Essenbach wird die Staatsstraße St 2141 gekreuzt, die mit einer Anschlussstelle an die B 15neu angebunden wird.

Auf der restlichen Strecke bis zum Anschluss an die A 92 schwenkt die B 15neu wieder nach Süden und kreuzt südöstlich von Essenbach die Kreisstraße LA 7, die durch den Landkreis Landshut verlegt wird. Vor dem Anschluss an die Bundesautobahn A 92 wird die B 15neu abgesenkt, um in Tieflage unter der A 92 durchgeführt zu werden. Der Anschluss an die Autobahn A 92 erfolgt in Form eines Kleeblattes. Die B 15neu verläuft im Bereich der Tieflage vollständig im fast bis zum Gelände anstehenden Grundwasser des Isartales. Da die A 92 auf einem etwa drei Meter hohen Damm verläuft, erfolgt der Einschnitt durch die B 15neu in das flache Gelände nicht in allzu großer Tiefe, wodurch der Eingriff in das Grundwasser gemindert wird.



Bauwerke Im gesamten Abschnitt werden einschließlich der Grundwasserwanne an der Kreuzung mit der A 92 13 Bauwerke errichtet.

Grundwasserwanne Die Unterführung der B 15neu liegt auf voller Länge im hoch anstehenden Grundwasser, so dass auch Teile der Anschlussrampen zur A 92 davon betroffen sind. Der Bauabschnitt endet unmittelbar hinter der Anschlussstelle an die A 92 in der Grundwasserwanne mit einem provisorischen Schott. Im Endausbau wird die Grundwasserwanne eine Länge von rund 1500 m aufweisen. Im Abschnitt Ergoldsbach – Essenbach wird die Grundwasserwanne auf einer Länge von ca. 1000 m erstellt. Beim später folgenden Streckenabschnitt der B 15neu bis Geisenhausen wird das hergestellte Schott wieder aufgebrochen und die Grundwasserwanne im weiteren Streckenverlauf ergänzt.



Lärmschutz Die Trassierung der B 15neu im Abschnitt Ergoldsbach – Essenbach wurde so gewählt, dass durch den Abstand der Straße von der schutzbedürftigen Bebauung Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm auf ein unumgängliches Maß minimiert werden können. Darüber hinaus sind im Gemeindebereich des Marktes Essenbach auf Grund der dichten Bebauung im Isartal umfangreiche aktive Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen. Insgesamt umfasst die Planung die Anlage von ca. 1,6 km Lärmschutzwänden und ca. 2,0 km Lärmschutzwällen zum Schutz der Bevölkerung vor Verkehrslärm. In diesem Zusammenhang gewährleistet auch die Tieflage der B 15neu im Bereich der Kreuzung mit der B 15neu eine wesentliche Reduzierung der Lärmbelastungen.

Naturschutz Dem Grundbedarf von 83,8 ha zur Anlage der B 15neu steht eine Fläche von 18,8 ha an Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gegenüber. Die Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzflächen erfolgt baubegleitend und wird zum Ende der Baumaßnahme abgeschlossen.

Planungsstand Die Regierung von Niederbayern hat das sogenannte Planfeststellungsverfahren durchgeführt, bei dem alle öffentlichen und privaten Belange in Zusammenhang mit dem Neubau der B 15neu gebündelt und bewertet wurden.

Nach umfassender Abwägung wurde die Baugenehmigung durch die Planfeststellungsbehörde mit dem Planfeststellungsbeschluss am 16.12.2011 erteilt. Der Planfeststellungsbeschluss wurde zunächst beklagt. Am 18.02.2013 wurden die letzten Klagen zurückgezogen. Seit diesem Zeitpunkt ist liegt unanfechtbares Baurecht vor.

Bau- abwicklung

Im Jahr 2013 wurde mit vorbereitenden Bauarbeiten begonnen. Diese Arbeiten konzentrieren sich im Wesentlichen auf die Freimachung des Baugeländes durch archäologische Sondierungen und Grabungsarbeiten, die Verlegung von zahlreichen die Bautrasse kreuzenden Leitungen und den Holzeinschlag im Trassenbereich. Außerdem müssen die kreuzenden Hauptverkehrsstraßen vor den großen Erdbauarbeiten aus dem Baufeld verlegt werden. Hierzu zählt insbesondere die frühzeitige Erstellung der Kreuzung der B 15n mit der B 15 alt nördlich von Essenbach. Nach Abschluss der Vorarbeiten werden die weiteren Bauwerke hergestellt, um während der Erdbauarbeiten das problemlose Kreuzen der Baustelle zu ermöglichen.



Das größte Ingenieurbauwerk im Abschnitt stellt die 1000 m langen Grundwasserwanne Ohu dar. Die Realisierung dieses Bauwerks wird neben den Erdbauarbeiten maßgebend die Bauzeit des Abschnittes bestimmen. Die größten Herausforderungen liegen in der Erstellung des Bauwerks im hoch anstehenden Grundwasser und der reibungslosen Aufrechterhaltung des Verkehrs im Zuge der A92 während der Bauzeit.

Im Zuge der Erdbauarbeiten müssen ca. 1.000.000 m³ an Erdreich bewegt werden. Der Hauptteil der Erdmassen wird über die Trasse transportiert.

Abschließend werden die Arbeiten zur Straßenausstattung wie die Herstellung der Schutzeinrichtungen von Markierung und Beschilderung durchgeführt.

Verlegung der Kreisstraße LA7 Zeitgleich mit dem Neubau der B 15neu erfolgt auch die Verlegung der Kreisstraße LA7 zwischen der Kreuzung mit der A92 und der Staatsstraße 2141. Diese Baumaßnahme wird durch den Landkreis Landshut durchgeführt und ist auf die Bauabwicklung der B 15neu abgestimmt. Im Endzustand dient die Verlegung der östlichen Umfahrung des Marktes Essenbach.

Zahlen und Daten	Beginn der Vorarbeiten	Mitte 2013
	Baulänge	9,0 km
	Erbewegung	1,00 Mio. m ³
	Fahrbahnbreite	2 x 10 m
	Anschlussstellen	2
	Anzahl der Bauwerke	13
	Gesamtkosten	182,41 Mio. €

Herausgeber:

Autobahndirektion Südbayern
Seidlstrasse 7-11
80335 München
Tel.: 089/54 552 0
E-mail: Poststelle@abdsb.bayern.de
Internet: www.abdsb.bayern.de
Stand: 11.2014

Fotos/Grafiken:

Autobahndirektion Südbayern